

Änderungsantrag

des Abgeordneten Verheyen (Bielefeld) und der Fraktion DIE GRÜNEN

zur zweiten Beratung des Entwurfs des Haushaltsgesetzes 1985

hier: Einzelplan 30

**Geschäftsbereich des Bundesministers für Forschung und Technologie
— Drucksachen 10/1800 Anlage, 10/2321, 10/2330 —**

Der Bundestag wolle beschließen:

In Kapitel 30 02 wird folgender neuer Titel eingestellt:

„Titel 685 02 — Dissidentenfonds 5 000 000 DM

Erläuterung:

Fonds zur Förderung von ausgewählten Wissenschaftlern und Forschergruppen, die Minderheitenpositionen im Wissenschaftsbetrieb vertreten. Die geförderten Arbeiten müssen sich durch gegenüber etablierten Forschungsrichtungen grundlegend abweichende Forschungsansätze und -ziele auszeichnen und über ein hohes Maß an Kreativität, Originalität und Eigenwilligkeit verfügen.“

Bonn, den 26. November 1984

Verheyen (Bielefeld)

Schoppe, Dr. Vollmer und Fraktion

Begründung

Stand und Qualität wissenschaftlicher und technischer Entwicklung eines Landes werden — im internationalen Vergleich und in der Rückwirkung auf Wissenschaft und Forschung des Landes selbst — mitgeprägt durch die besonderen Leistungen einzelner Forscher und Forschergruppen. Sie beispielhaft herauszustellen, ihre Arbeitsmöglichkeiten und ihren Forschungsfreiraum zu verbessern, sie von administrativem Arbeitsaufwand weitestgehend zu entlasten, sie für die Mitarbeit zusätzlicher, vor allem junger Wissenschaftler zu öffnen, sind die Ziele dieser Fördermaßnahmen. Erfahrungsgemäß verschleißt sich der individuelle Forschungseifer schnell im Alltagstrott an Hochschulen und Instituten, der sich durch einen starken Anpassungsdruck, die Unterdrückung von abweichenden Meinungen auszeichnet. Die Bereitstellung von Fördermitteln für wissenschaftliche „Dissidenten“ kann dazu beitragen, diesen Forschungstau abzubauen.

